



## Heimatortsgemeinschaft (HOG) Glogowatz

**Erwin Kilzheimer**

***Das Familienbuch der römisch-katholischen Pfarrgemeinde Glogowatz,  
1770 – 2008***

**Ein anschauliches Bild unserer Vorfahren  
Geleitwort der Heimatortsgemeinschaft Glogowatz**

Das vorliegende Familienbuch zeichnet ein genaues Bild der deutschen, römisch-katholischen Ortsbevölkerung der Gemeinde Glogowatz in den letzten 250 Jahren, mit allen verfügbaren Lebensdaten und verwandtschaftlichen Beziehungen. Es zeigt seinen Lesern auch, welche eine große Gemeinschaft wir einst waren und sollte somit zur Förderung des Gemeinschaftssinnes beitragen.

Wenn man dieses Buch liest, werden Erinnerungen an längst vergangene Zeiten wach. So bekommt man ein konkretes Bewusstsein für die vielen Generationen vor uns, die in der alten Heimat sowohl Freude erfahren durften, als auch Leid und Schicksalsschläge ertragen mussten. Dennoch sind sie ihren Lebensweg unerschrocken weitergegangen.

Wenn man nun unser neu erstelltes Ortssippenbuch betrachtet und durchblättert, ahnt man zumindest, wie viel Mühe und Geduld für die zeitraubenden und akribischen Recherchen in Kirchenbüchern und Archiven aufgebracht werden mussten, und wie viele selbstlosen Arbeitsstunden es kostete, bis das Buch nun ausgedruckt werden konnte und in ansprechender Aufmachung vor uns liegt.

Der Vorstand der Heimatortsgemeinschaft schuldet besonderen Dank und wärmste Anerkennung dem Autor des Buches, Herrn Erwin Kilzheimer, für die jahrelange Arbeit und intensive Forschungstätigkeit. Zugleich danken wir unserem Landsmann, Herrn Dr. Hans Gehl, für die übersichtliche Darstellung der Geschichte unserer Banater Heimatgemeinde Glogowatz.

Ich möchte allen Landsleuten, Freunden und Bekannten dieses wertvolle Buch empfehlen, woraus wir und auch unsere Nachkommen viel Wissenswertes über unsere Vorfahren und unsere Großfamilien und Sippen erfahren können, die immer zusammenhielten und sich in frohen Zeiten, aber besonders in Notlagen eine erste Anlaufstelle und eine verlässliche Stütze waren.

Möge dieses Ortssippenbuch die Erinnerung an unsere unvergessene Heimat im Arader Gebiet wachhalten; möge es der älteren Generation ein Rückblick auf die alte Heimat sein und den Jüngeren ein eindrucksvolles Bild der vorangegangenen Generationen vermitteln.

Gersthofen, im November 2008

Franz Schlechter

Vorstandsvorsitzender der HOG Glogowatz

## Zehn intensive Arbeitsjahre haben sich gelohnt Vorwort des Verfassers

Die Daten für das Familienbuch Glogowatz wurden in den Jahren 1998 bis 2008 gesammelt und bearbeitet. Als Vorlage für das nun vorliegende Ortsfamilienbuch dienten die Kirchenbuchkopien; denn ohne Kirchenbücher gäbe es bekanntlich kein Familienbuch. Die Seiten der Kirchenbücher von 1770 – 2008 wurden auf Mikrofilme und schlichte Fotofilme übertragen und mit Hilfe eines Mikrofilmlesegerätes wieder lesbar gemacht. Zur Erstellung unseres Ortsfamilienbuches wurde das Genealogie-Programm Gen\_Plus verwendet.



Die Nachforschungen waren sehr umfangreich, da auch die Kirchenbuchkopien der Nachbargemeinden herangezogen werden konnten, die in unterschiedlichem Umfang und verschiedener Qualität vorliegen. Da die Quellenlage nicht immer befriedigend war, kann man in solchen Fällen nur von Zufallsfunden und nicht von gezielten Forschungsarbeiten sprechen. Deshalb rate ich allen

Lesern, im Zweifelsfall die Originale einzusehen. Glücklicherweise konnte ich viele Daten aus den bereits veröffentlichten Banater Familienbüchern übernehmen. Erfreulich ist auch die gute Zusammenarbeit mit anderen Familienforscher, die Ihre Forschungsergebnisse freundlicherweise für die unsere Arbeit zur Verfügung gestellt haben.

Die Schriften der ersten Jahrzehnte nach der Ansiedlung sind nur schwer lesbar. Abgesehen von der mangelhaften Bildung und Schreibgewandtheit des Ortspfarrers wurden die alten Kirchenbücher ja mit Tinte und Federkiel geschrieben. Das altertümlich hergestellte Papier ist inzwischen vergilbt, die Tinte verblasst. Aus diesem Grund musste ich viele Stunden damit verbringen, die alten Niederschriften zu entziffern, die anfangs in Latein, später in ungarischer und deutscher Sprache geführt wurden. Der Großteil der Glogowatzer Kirchenbücher ist im Arader Archiv gelagert. Nur die Matrikeln der letzten 100 Jahre wurden nicht beschlagnahmt und werden im Glogowatzer Pfarramt aufbewahrt.

Leider beinhalten die Glogowatzer Kirchenbücher in der Regel keine genauen Ortsangaben betreffend die Heimat und die Herkunftsorte der Ansiedler. Um so wertvoller sind die Beiträge zur Herkunftsforschung unserer Landsleute Alfred Frühauf, Paul Posmayer, Josef Walitschek sen. und jun., sowie die unserer amerikanischen Forscherfreunde, die ihre Familiengeschichte erforschten und teilweise zu wertvollen Ergebnissen gelangt sind.

Ein herzlicher Dank gilt dem Seelsorger unserer Heimatpfarre, Domherr Franz Petlla, für die Erlaubnis, die Einträge der Glogowatzer Kirchenmatrikeln aus dem Pfarramt zu dokumentieren. Diese Arbeit wurde von Josef Haidt durchgeführt. Ihm und allen Landsleuten, die meine jahrelange Arbeit helfend begleitet und somit zum guten Gelingen dieses Werkes beigetragen haben, gilt mein besonderer Dank. Stellvertretend für alle nenne ich an dieser Stelle, neben den bereits erwähnten, die Familienforscher George Bretträger, David Dreyer, Anne Leptich, Johannes Neumayer und Susan Williams.

Bei so einer umfangreichen und anspruchsvollen Arbeit muss einmal ein Schlusspunkt gesetzt werden, sonst kommt sie niemals ans Ende und zu einem greifbaren Ergebnis. Trotz größter Sorgfalt kann ich nicht ausschließen, dass sich dennoch Fehler eingeschlichen haben könnten. Dafür bitte ich um Nachsicht. Freilich endet das Sammeln von Daten nicht mit der Publikation dieser Arbeit. Ein Familienbuch lebt weiter, solange es gepflegt und von Generation zu Generation weitergereicht wird. Ich hoffe, dass unser Ortsfamilienbuch vielen Nachkommen der Großgemeinde Glogowatz bei der Erstellung ihrer Ahnenlisten dienen wird. Ich wünsche allen Lesern und Benutzern viel Freude an der Beschäftigung mit dem Leben ihrer Vorfahren, die somit nicht in Vergessenheit geraten, sondern in unserer Erinnerung mit allen ihren Vorzügen und menschlichen Schwächen weiterleben werden.

Erwin Kilzheimer  
erwin.kilzheimer@glogowatz.de

**Nachfolgend das Inhaltsverzeichnis sowie  
ein Auszug aus dem Familienbuch**